

## News

17.12.2008 | Praxis

### Schulungen im Umgang mit Druckern und Kopieren

**Kennen Sie das auch: Sie wollen schnell etwas ausdrucken und der Drucker zeigt an, dass der Toner leer ist. Und dann passiert, was nicht passieren sollte: Das Gerät wird geöffnet, die Tonerkartusche ausgebaut, kräftig geschüttelt (!) und wieder eingebaut. Das Ergebnis: Ein paar wenige Seiten können noch gedruckt werden. Und die Gesundheit wurde über das notwendige Maß belastet. Mit Laserdruckern und Kopierern sollte umsichtig umgegangen werden. Wie das funktioniert, vermitteln Schulungen und Unterweisungen.**



Tonerstaub kann die Gesundheit schädigen und Krebs erregen. Am besten ist es, die Geräte im Unternehmen von Servicekräften reinigen und warten zu lassen. Da man Tonerstaub heutzutage nicht mehr so deutlich sieht, wie noch vor wenigen Jahren, lassen sich aber immer wieder Personen dazu verleiten, selbst an Druckern und Kopieren rumzuhantieren. Deshalb sollten alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über die Geräte und deren Gefährdungen

informiert und im Umgang damit unterwiesen werden. Regelmäßige Schulungen tragen dazu bei, sich die unsichtbare Gefahr immer wieder bewusst zu machen und entsprechend kompetent und umsichtig zu handeln.

Das sollten Sie in Unterweisungen und Schulungen vermitteln:

#### Das sollte jeder wissen

- Toner gehört zu den Gefahrstoffen.
- In Toner sind häufig auch Tributylzinn, Aluminium oder andere Schwermetalle enthalten.
- Toner ist gefährlich für Augen, Haut und Atemwege.
- Tonerstaub kann Krebs erregen.
- Toner ist heute ultrafein. Ein Tonerstaubpartikel ist kleiner als ein 10 Tausendstel Millimeter.
- Die Staubteilchen sind so klein, dass man sie auch als Nanopartikel bezeichnet. Man kann sie nicht sehen.
- Tonerstaub aus Geräten nicht ausblasen oder ausfegen, sondern mit Spezialsauger vom Servicetechniker reinigen lassen.

#### Darauf kann jeder achten

- Bei Papierstau Papier nicht gewaltsam aus den Walzen ziehen. Sonst wird noch nicht fixierter Tonerstaub freigesetzt. Papierstau besser von gerätekundigen

- Beim Kopieren Deckel schließen. Sonst wird mehr Toner verbraucht, als notwendig – „Trauerränder“ entstehen.
- Bedrucktes Papier nicht mit angefeuchtetem Finger umblättern.
- Für Folienkopien entsprechende Folien benutzen.
- Nach längeren Kopierarbeiten Hände waschen.
- Verschütteten Toner laut Sicherheitsdatenblatt aufwischen.
- Tonerverschmutzte Haut mit kaltem Wasser und Seife reinigen.

#### **Hier kann sich jeder informieren, deshalb am besten zugänglich aufbewahren:**

- Bedienungsanleitung;
- Umweltdatenblätter;
- Sicherheitsdatenblätter.

Am sichersten ist es, wenn für jeden Drucker und Kopierer eine Person verantwortlich ist. Auf einem Aufkleber am Gerät steht der Name der Person. Ein Servicetechniker weist sie in ihre Aufgaben ein.

#### **Aufgaben der verantwortlichen Person**

- Vorratsbehälter für Toner in einem abschließbaren Schrank
- Nachfüllen von Toner oder Austauschen der Kartuschen. Beim Nachfüllen von Tonerpulver oder Flüssigtoner Einweg- oder Haushaltshandschuhe tragen.
- Leere Tonerkartuschen nicht im Büro lagern. Tonerabfälle und -reste ordnungsgemäß entsorgen.
- Reinigen der Walze mit Reinigungsmittel ohne Chlorkohlenwasserstoff. Bei lösungsmittelhaltigen Reinigern längeren Hautkontakt vermeiden. Nach der Reinigung Hände waschen und eincremen.
- Beseitigung von Papierstau. Danach Umgebung feucht abwischen, Hände mit kaltem Wasser und Seife reinigen, eincremen.
- Eventuell Wechsel von Filtern.
- Beauftragung der regelmäßigen Wartung durch einen Servicetechniker.
- Nach Wartungs- und Reinigungsarbeiten den Raum lüften.

#### **Dafür ist der Servicetechniker zuständig**

- Wartungs- und Reparaturarbeiten
- Geräte-Funktionskontrolle

Für mehr allgemeine Sicherheit bieten Sie doch auch einmal Schulungen zu folgenden Themen an:

- Kopieren von dicken Büchern und großen Seiten
- So stellen Sie den Sparmodus zum Drucken ein

Siehe auch: Dossier [Tonerstaub: Gefährlich oder nicht?](#)